



Wissenschaftliche Referentin/Wissenschaftlic her Referent (m/w/d) in der Bau- und Kunstdenkmalpflege mit Schwerpunkt Städtebauliche Denkmalpflege

Jetzt bewerben!:

https://jobs.lvr.de/index.php?ac=application&jobad_id=10735

Standort: Pulheim

Einsatzstelle: LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Vergütung: A14 LBesO NRW / E14 TVöD

Arbeitszeit: Voll-/ oder Teilzeit

unbefristet

Besetzungsstart: nächstmöglich

Bewerbungsfrist: 03.05.2024

Das sind Ihre Aufgaben

Denkmalpflege mit dem Schwerpunkt Städtebauliche Denkmalpflege, dazu gehört insbesondere:

- Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gemäß § 22 Abs. 4 sowie 24 Abs. 2 und 6 DSchG NRW innerhalb der Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege mit dem Schwerpunkt Städtebauliche Denkmalpflege
- Fachliche Beratung von Unteren Denkmalbehörden, Denkmaleigentümer*innen und Planer*innen sowie kommunalen Ausschüssen und Fachbeiräten, auch im Rahmen von Ortsterminen
- Erstellung von denkmalfachlichen Stellungnahmen im Rahmen von TÖB-Verfahren (u.a. Bauleitplanungen, Raumplanungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, Verfahren nach BImSchV, UVP)
- Fachliche Mitwirkung/Beratung bei der Erstellung von Denkmalpflegeplänen
- Fachliche Mitwirkung bei Integrierten Handlungskonzepten
- Beurteilung von Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen
- Erstellen von gutachtlichen Stellungnahmen zu allen Verfahren (inkl. Klageverfahren) im Umgang mit Baudenkmalern, Denkmalbereichen und beweglichen Denkmälern
- Mitarbeit an Fortbildungen für Denkmaleigentümer*innen, Planende, Untere Denkmalbehörden, Ehrenamtliche in der Denkmalpflege
- Mitarbeit bei der Ausbildung von Nachwuchskräften
- Publikation von Erkenntnissen, Erfahrungen und Forschungsergebnissen zu Theorie und Praxis der Denkmalpflege
- Vermittlung der denkmalpflegerischen Arbeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch Führungen, Vorträge u. Ä.
- Mitarbeit an Pflege und Fortschreibung der wissenschaftlichen Datenbank „BoDeOn“
- Aufbereitung und Neuerfassung von Fachdaten der Städtebaulichen Denkmalpflege für das Internet-Portal „KuLaDig“ (KulturLandschaftDigital)

Das bieten wir Ihnen

30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche; Flexible Arbeitszeit; Home Office möglich nach Vereinbarung; Sicherer Arbeitsplatz; Betriebliche Altersversorgung im Tarifbereich; Freier Eintritt in die LVR-Museen; Tarifliche Bezahlung (TVöD)

Das bringen Sie mit

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Studiengang Architektur, Bauingenieurwesen, Denkmalpflege mit Schwerpunkt Städtebauliche Denkmalpflege oder in den Studiengängen Stadtplanung, Raumplanung, Geschichte, Mittlere und Neuere Geschichte, Kunstgeschichte oder Historische Urbanistik (Master, Magister, Universitätsdiplom) oder
- die durch einen der o.g. Studiengänge sowie einer dementsprechenden zweieinhalbjährigen hauptberuflichen Tätigkeit erworbene Befähigung für die Laufbahn technische oder nichttechnische Dienste, Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt und
- ein zweijähriges wissenschaftliches Volontariat in der amtlichen Denkmalpflege vorzugsweise mit Schwerpunkt städtebauliche Denkmalpflege und/oder mindestens zweijährige Berufserfahrung in der amtlichen Denkmalpflege (Untere/ Obere/ Oberste Denkmalbehörde oder Denkmalfachamt) vorzugsweise mit Schwerpunkt Städtebauliche Denkmalpflege und/oder mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem

nachweislich in der Städtebaulichen Denkmalpflege tätigen Büro/Unternehmen und/oder mindestens zweijährige Berufserfahrung im universitären Bereich mit dem Schwerpunkt Städtebauliche Denkmalpflege und

- PKW-Führerschein

Worauf es uns noch ankommt

- Fundierte Kenntnisse der Architektur- Kunst-, Kultur- und Stadtbaugeschichte sowie der denkmalkundlichen Theorie und Praxis, die durch entsprechende Publikationen oder Arbeitsproben nachgewiesen werden
- Kenntnisse des Denkmalbestandes in Nordrhein-Westfalen
- Kenntnisse des einschlägigen Denkmal-, sowie Bau- und Planungsrechts sowie nationaler und internationaler Vereinbarungen zu Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Gute Kenntnisse der Aufgaben und Funktionen der im Vollzug des DSchG NRW beteiligten öffentlichen Institutionen
- Sicherer Umgang mit aktuellen Kommunikations- und Informationstechnologien (Office Standardsoftware, Videokonferenztechnologien etc.) sowie Datenbanken und GIS
- Teamfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zum Führen von Dienstwagen

Sie passen zu uns, wenn...

... Sie nach einer sinnstiftenden Tätigkeit suchen

Wir sind die treibende Kraft im Rheinland für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft. Wir fördern und gestalten ein Miteinander, das auf Gleichberechtigung, Toleranz und Humanität baut. Durch eine Tätigkeit beim LVR zeigen Sie Ihren Einsatz für eine vielfältige Gesellschaft.

... Sie Vielfalt als Chance sehen

Vielfalt in der Gesellschaft zu ermöglichen und zu verwirklichen, heißt für uns: jeden Menschen mit seinen individuellen Stärken wahrzunehmen und anzuerkennen und ihn bedürfnisorientiert zu unterstützen.

... Sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln wollen

Als Arbeitgeber sehen wir uns als Wegebereiter, Unterstützer und Förderer für unsere Mitarbeitenden. Ihre individuelle Entwicklungsmöglichkeit und die Entfaltung Ihres Potenzials liegt uns dabei besonders am Herzen.

Wer wir sind

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 22.000 Beschäftigten für die 9,8 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, dem Landesjugendamt sowie dem Verbund Heilpädagogischer Hilfen erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten gewählte Mitglieder aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Mehr Informationen über den LVR finden Sie unter www.lvr.de.

Wissen, was los ist: Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook, X oder auch auf Xing und LinkedIn!

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Frau Annika Geppert

steht Ihnen als Recruiterin bei Rückfragen zum Bewerbungsprozess gerne zur Verfügung.

0221 809-2633

Frau Dr. Claudia Euskirchen

steht Ihnen als Abteilungsleitung Bau- und Kunstdenkmalspflege bei Rückfragen zum Aufgabengebiet gerne zur Verfügung.

02234 9854-530

Das benötigen wir von Ihnen

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweise über den Studienabschluss
- ein aktuelles Arbeitszeugnis bzw. eine aktuelle dienstliche Beurteilung

Falls Sie Ihren Studienabschluss im Ausland erlangt haben, fügen Sie bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) oder eine Anerkennung der Bezirksregierung bei.

So geht es nach der Bewerbung weiter

- Direkt nach Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung per E-Mail.
- Wir schauen uns Ihre Bewerbung genau an und melden uns schnellstmöglich zurück. Wenn Sie mit Ihren Qualifikationen und Erfahrungen bei uns punkten, erhalten Sie eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch.
- Im Vorstellungsgespräch lernen wir uns gegenseitig kennen und finden heraus, ob wir zueinander passen.
- Nach dem Vorstellungsgespräch erhalten Sie auf Wunsch bereits ein erstes Feedback zum Gespräch.
- Haben wir uns für Sie entschieden, werden unsere Gremien (z.B. Personalrat) beteiligt. Im Anschluss erhalten Sie die Zusage und können bei uns starten.
- Wir möchten, dass Sie sich vom ersten Tag an bei uns im Team wohlfühlen und gut zurechtfinden. In der ersten Zeit machen wir Sie daher Stück für Stück mit Ihren neuen Aufgaben vertraut.

Qualität ist unser Maßstab

Bei der respektvollen Begleitung, Betreuung und Behandlung von Menschen ist die Qualität unserer Leistungen unser Maßstab für unser Handeln. Für unsere Kund*innen wollen wir immer besser werden.





**ERFOLGSFAKTOR
INTERKULTURELLE
ÖFFNUNG**
NRW STÄRKT VIELFALT



Chancengleichheit beim LVR

Der LVR setzt sich für eine Organisationskultur ein, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Jede*r Einzelne soll Wertschätzung erfahren, und zwar unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung und Identität, Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung oder anderen Merkmalen, die gesellschaftliche Vielfalt ausmachen.

Als öffentlicher Arbeitgeber fördert der LVR die tatsächliche Erreichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Der LVR folgt diesem Auftrag schon seit über 30 Jahren mit Maßnahmen für eine ausgewogene Beschäftigungsstruktur, mit Frauenförderung z. B. für Führungspositionen, mit dem Bemühen, als familienfreundlicher Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit zu unterstützen oder auch in seinen fachlichen Aufgaben für mehr Gendersensibilität.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.